

<input checked="" type="checkbox"/> Gr. 1, Dr. S. Wagner	Name <u>Elias Wurm</u>	Aufwand in h <u>3</u>
<input type="checkbox"/> Gr. 2, Dr. D. Auer		
<input type="checkbox"/> Gr. 3, Dr. G. Kronberger	Punkte _____	Kurzzeichen Tutor / Übungsleiter*in _____ / _____

## 1. Ein neuer Behälter für die MiniLib

(12 Punkte)

Die MiniLib bietet bereits die Behälterklasse *MLVector* mit entsprechendem Iterator. Eine Behälterklasse auf Basis einer dynamischen Liste fehlt jedoch noch.

Analysieren Sie zunächst die Klassen *MLCollection* und *MLIterator* und leiten Sie davon Ihre Lösung für eine dynamische Liste ab.

- Implementieren Sie eine neue Behälterklasse *MLList*, die eine einfach-verkettete, nicht-zyklische dynamische Liste realisiert. Implementieren Sie alle notwendigen Methoden (siehe *MLCollection*).
- Ergänzen Sie zudem eine Methode *Prepend*.
- Entwickeln Sie einen Iterator *MLListIterator*, der die Liste vom ersten bis zum letzten Knoten durchläuft.

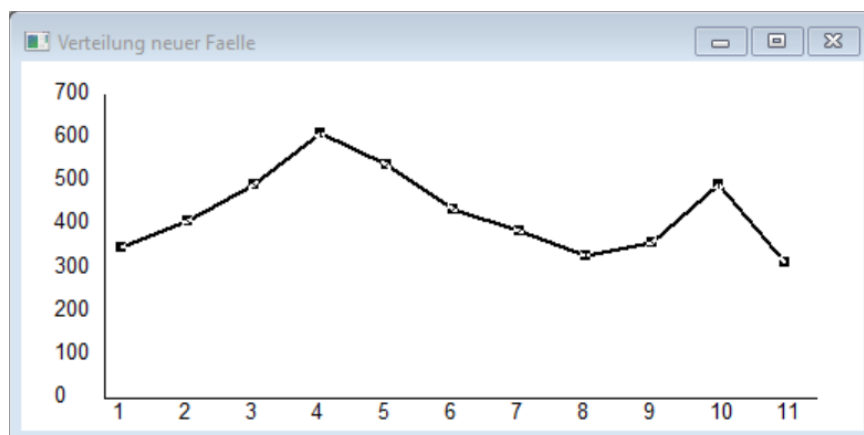
Testen Sie die Liste und den Iterator ausführlich (d.h. alle Methoden) und füllen Sie verschiedene Listen mit Objekten verschiedener MiniLib-Klassen.

## 2. Liniendiagramme

(12 Punkte)

Entwickeln Sie ein MiniLib-Programm, das eine Datenreihe aus einer Textdatei *input.txt* einliest und als Liniendiagramm darstellt. Die erste Zeile der Textdatei enthält den Diagrammtitel (z.B. Verteilung neuer Faele), die restlichen Zeilen enthalten jeweils einen ganzzahligen Wert aus dem Wertebereich 0 bis 1000. Ein Fenster stellt die Datenreihe als Liniendiagramm dar.

Beispiel:



Passen Sie die y-Werte an die jeweilige Fensterhöhe an, sodass möglichst die gesamte Höhe für die Darstellung der Linien genutzt wird (z.B. der maximale Wert der Datenreihe aufgerundet auf die Hunderterstelle nimmt die gesamte Höhe in Anspruch).

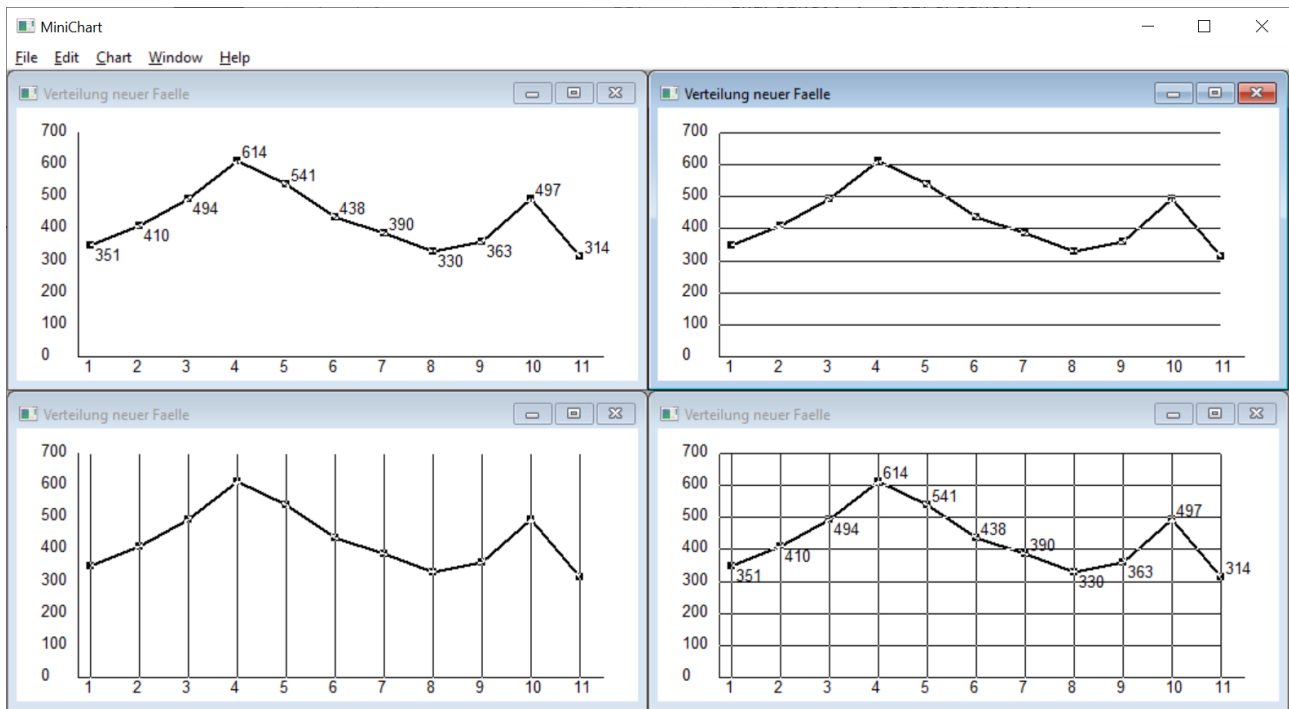
Die Anordnung der Datenpunkte entlang der x-Achse und die Beschriftung der x-Achse erfolgt unabhängig von der Fensterbreite.

Die Beschriftung der x-Achse erfolgt durch eine fortlaufende Nummer (beginnend mit 1), die Beschriftung der y-Achse erfolgt in 100er-Schritten.

Implementieren Sie darüber hinaus verschiedene Darstellungsformen (Beschriftung der Linie mit Werten der Datenreihe, horizontale und vertikale Rasterlinien), die über Menüeinträge im Menü *Chart* für das Diagramm im aktiven Fenster eingestellt werden können.

Zum Abschluss implementieren Sie die Möglichkeit, den Wert eines Datenpunkts durch eine Mausbewegung zu verändern. Hierfür sollten Sie die *MLWindow*-Methoden *OnMousePressed*, *OnMouseMove* und *OnMouseReleased* überschreiben. Beachten Sie, dass die y-Skalierung dabei nicht geändert werden muss, selbst wenn der maximale Wert der Datenreihe durch die Mausbewegung verändert wird.

*Beispiele:*



### Hinweise:

1. Geben Sie für alle Ihre Lösungen immer eine „Lösungsidee“ an.
2. Dokumentieren und kommentieren Sie Ihre Algorithmen.
3. Bei Programmen: Geben Sie immer auch Testfälle ab, an denen man erkennen kann, dass Ihr Programm funktioniert, und dass es auch in Fehlersituation entsprechend reagiert.

## Aufgabe 1 – Ein neuer Behälter für die MiniLib

---

### Lösungsidee:

Neues Objekt MLList anlegen und Methoden von MLColl ableiten, in Obj die KopfNode speichern und alle Standardmethoden implementieren.

Für Prepend die neue Node am Anfang der Liste einfügen, bei Add am Ende der Liste.

Für den Iterator die KopfNode beim Init speichern und bei jedem Methodenaufruf von Next den aktuell gespeicherten Wert zurückgeben und Next auf die nächste Node setzen.

**Zeitaufwand:** ~1h

---

### Code:

```
unit MLLi;

interface

uses
  MLObj, MLColl;

type
  MLListNodePtr = ^MLListNode;
  MLListNode = record
    obj: MLObject;
    next: MLListNodePtr;
  end;

  (* === class MLList === *)

  MLList = ^MLListObj;
  MLListObj = object(MLCollectionObj)
    head: MLListNodePtr;

    constructor Init;
    destructor Done; virtual;

    function Size: INTEGER; virtual;
    procedure Add(o: MLObject); virtual;
    function Remove(o: MLObject): MLObject; virtual;
    function Contains(o: MLObject): BOOLEAN; virtual;
    procedure Clear; virtual;
    function NewIterator: MLIterator; virtual;
```

```

    procedure Prepend(o: MLObject);
end;

(* === class MLListIterator === *)

MLListIterator = ^MLListIteratorObj;
MLListIteratorObj = object(MLIteratorObj)
    curNode: MLListNodePtr;

    constructor Init(l: MLList);
    destructor Done; virtual;

    function Next: MLObject; virtual;
end;

function NewMLList: MLList;

implementation

function NewMLList: MLList;
var
    l: MLList;
begin
    New(l, Init);
    NewMLList := l;
end;

(* === class MLList === *)

constructor MLListObj.Init;
begin
    inherited Init;
    Register('MLList', 'MLCollection');
    head := NIL;
end;

destructor MLListObj.Done;
begin
    Clear;
    inherited Done;
end;

function MLListObj.Size: INTEGER;
var
    count: INTEGER;

```

```

    curNode: MLListNodePtr;
begin
    count := 0;
    curNode := head;
    while curNode <> NIL do
    begin
        curNode := curNode^.next;
        Inc(count);
    end;
    Size := count;
end;

procedure MLListObj.Add(o: MLObject);
var
    newNode: MLListNodePtr;
    curNode: MLListNodePtr;
begin
    New(newNode);
    newNode^.obj := o;
    newNode^.next := NIL;

    if head = NIL then
        head := newNode
    else begin
        curNode := head;
        while curNode^.next <> NIL do
            curNode := curNode^.next;
        curNode^.next := newNode;
    end;
end;

function MLListObj.Remove(o: MLObject): MLObject;
var
    prevNode, curNode: MLListNodePtr;
begin
    if head = NIL then
    begin
        Remove := NIL;
        Exit;
    end;

    prevNode := NIL;
    curNode := head;
    while (curNode <> NIL) and (curNode^.obj <> o) do
    begin
        prevNode := curNode;

```

```

    curNode := curNode^.next;
end;

if curNode = NIL then
begin
    Remove := NIL;
    Exit;
end;

if prevNode = NIL then
    head := curNode^.next
else
    prevNode^.next := curNode^.next;

Remove := curNode^.obj;
Dispose(curNode);
end;

function MLListObj.Contains(o: MLObject): BOOLEAN;
var
    curNode: MLListNodePtr;
begin
    curNode := head;
    while curNode <> NIL do
    begin
        if curNode^.obj^.IsEqualTo(o) then
        begin
            Contains := TRUE;
            Exit;
        end;
        curNode := curNode^.next;
    end;
    Contains := FALSE;
end;

procedure MLListObj.Clear;
var
    curNode, nextNode: MLListNodePtr;
begin
    curNode := head;
    while curNode <> NIL do
    begin
        nextNode := curNode^.next;
        Dispose(curNode^.obj, Done);
        Dispose(curNode);
        curNode := nextNode;
    end;
end;

```

```

    end;
    head := NIL;
end;

function MLListObj.NewIterator: MIterator;
var
    iterator: MLListIterator;
begin
    New(iterator, Init(@Self));
    NewIterator := iterator;
end;

procedure MLListObj.Prepend(o: MLObject);
var
    newNode: MLListNodePtr;
begin
    New(newNode);
    newNode^.obj := o;
    newNode^.next := head;
    head := newNode;
end;

(* === class MLListIterator === *)

constructor MLListIteratorObj.Init(l: MLList);
begin
    inherited Init;
    curNode := l^.head;
end;

destructor MLListIteratorObj.Done;
begin
    inherited Done;
end;

function MLListIteratorObj.Next: MLObject;
begin
    if curNode <> NIL then
    begin
        Next := curNode^.obj;
        curNode := curNode^.next;
    end
    else
        Next := NIL;
    end;
end;

```

end.

---

## Tests:

```
program MLListTest;

uses MLLi, MLObj, MLInt, MLColl, MetaInfo;

procedure RunMLListTests;
var
  list: MLList;
  int2: MLInteger;
  iterator: MLIterator;
  next: MLObject;
begin
  list := NewMLList;

  int2 := NewMLInt(2);

  list^.Add(NewMLInt(1));
  list^.Add(int2);
  list^.Add(NewMLInt(3));

  writeln('Size: ', list^.Size); // Output: 3

  writeln('Removed int2: ', list^.Remove(int2)^.AsString);

  writeln('Contains int2: ', list^.Contains(int2)); // Output: False
  Dispose(int2, Done);

  iterator := list^.NewIterator;
  next := iterator^.Next;

  while next <> NIL do
  begin
    writeln('Iterator value: ', next^.asString); // Output: 1, 3
    next := iterator^.Next;
  end;
  writeln;
  Dispose(iterator, Done);

  list^.Prepend(NewMLInt(4));
```



```

iterator := list^.NewIterator;
next := iterator^.Next;

while next <> NIL do
begin
    writeln('Iterator value: ', next^.asString); // Output: 4, 1, 3
    next := iterator^.Next;
end;
writeln;
Dispose(iterator, Done);

list^.Clear;

writeln('Size: ', list^.Size); // Output: 0

Dispose(list, Done);
end;

begin
    RunMLListTests;
    WriteMetaInfo;
end.

```

```
○ Size: 3
  Removed int2: 2
  Contains int2: FALSE
  Iterator value: 1
  Iterator value: 3
```

```
Iterator value: 4
Iterator value: 1
Iterator value: 3
```

```
Size: 0
```

```
=====
```

Meta information for MiniLib application			
Class hierarchy	Number of dynamic objects		
	created	deleted	still alive
MLObject	0	0	0
MLCollection	0	0	0
MLList	1	1	0
MLInt	4	4	0
MLIterator	2	2	0
Number of classes: 5   Summary: all objects deleted			

```
=====
```

```
Heap dump by heaptrc unit of C:\_data\fh-repos\2023SS_ADF\UE10\MLListTest.exe
37 memory blocks allocated : 2300/2432
37 memory blocks freed      : 2300/2432
0 unfreed memory blocks : 0
True heap size : 163840 (112 used in System startup)
True free heap : 163728
```

## Aufgabe 2 - Liniendiagramm

---

### Lösungsidee:

Das Auslesen und speichern der gelesenen Werte wird vor aufrufen der Application durchgeführt. Danach wird der gelesene Titel für das neue Window verwendet und im Window die gelesenen Daten gespeichert. Im Konstruktor des Windows wird auch der höchste Wert ermittelt (hätte man auch schon in der Application machen können), da der sich beim neu zeichnen nie ändert.

Die gesamten Chart Kalkulationen und zeichnen passieren alles in der Draw Methode (mit mehr Zeitaufwand hätte man das auch aufteilen und optimieren können, da die Methode ziemlich groß geworden ist und teilweise redundanten Berechnungen ausgeführt werden), dafür wird anhand der Höhe und Breite des Fensters mit der Anzahl der Werten und dem höchsten Wert der Abstand der unterschiedlichen Werte am Screen berechnet damit danach die Achsen und Achsen Beschriftung so viel vom Screen einnimmt wie möglich. Nachdem werden die Werte eingetragen, dafür wird die y Position relativ zum Koordinaten Ursprung und Max Höhe gerechnet.

**Zeitaufwand:** ~2h

---

### Code:

```
program LineChart;

uses
  MetaInfo, OSBridge,
  MLObj, MLWin, MLaapl, MLVect, MLInt, MLColl;

type
  ChartType = (Simple, VerticalLines, HorizontalLines, GridLines);

  ChartWindow = ^ChartWindowObj;
  ChartWindowObj = object(MLWindowObj)
    data: MLVector;
    cType: ChartType;
    maxVal: integer;

    constructor Init(title: STRING; data: MLVector);
    destructor Done; virtual;
    (*overridden methods*)
    procedure Open; virtual;
    procedure Redraw; virtual;
    procedure OnCommand(commandNr: INTEGER); virtual;
    (*new methods*)
    procedure DrawChart;
    procedure ChangeChartType(cType: ChartType);
```

```

end; (*OBJECT*)

ChartApplication= ^ChartApplicationObj;
ChartApplicationObj = object(MLApplicationObj)
  title: STRING;
  data: MLVector;

  constructor Init(name, filename: STRING);
  destructor Done; virtual;
  (*overridden methods*)
  procedure OpenNewWindow; virtual;
  procedure BuildMenus; virtual;
  (*new methods*)
  procedure ExtractDataFromFile(filename: STRING);
end; (*OBJECT*)

var
  (*chart types.*)
  simpleLinesCommand, verticalLinesCommand, horizontalLinesCommand,
  gridLinesCommand: INTEGER;

(*=== ChartWindow ===*)

function NewChartWindow(title: string; data: MLVector): ChartWindow;
var
  w: ChartWindow;
begin
  New(w, Init(title, data));
  NewChartWindow := w;
end; (*NewChartWindow*)

constructor ChartWindowObj.Init(title: STRING; data: MLVector);
var
  iterator: MIterator;
  next: MObject;
begin
  inherited Init(title);
  Register('ChartWindow', 'MLWindow');
  cType := Simple;
  self.data := data;

  maxVal := MLInteger(data^.GetAt(data^.Size))^AsInteger;

  iterator := data^.NewIterator;
  next := iterator^.Next;
  maxVal := MLInteger(next)^AsInteger;
  while next <> NIL do
    begin

```

```

        if (MLInteger(next)^.AsInteger > maxVal) then
            maxVal := MLInteger(next)^.AsInteger;
            next := iterator^.Next;
        end;
        maxVal := Round(maxVal / 100) + 1; // round up to nearest multiple of 100

        Dispose(iterator, Done);
    end; (*ChartWindowObj.Init*)

destructor ChartWindowObj.Done;
begin
    Dispose(data, Done);
    inherited Done;
end; (*ChartWindowObj.Done*)

procedure ChartWindowObj.Open;
begin
    inherited Open;
    DrawChart;
end; (*ChartWindowObj.Open*)

procedure ChartWindowObj.Redraw;
begin
    DrawChart;
end; (*ChartWindowObj.Redraw*)

procedure ChartWindowObj.OnCommand(commandNr: INTEGER);
begin
    if commandNr = simpleLinesCommand then
        ChangeChartType(Simple)
    else if commandNr = verticalLinesCommand then
        ChangeChartType(VerticalLines)
    else if commandNr = horizontalLinesCommand then
        ChangeChartType(HorizontalLines)
    else if commandNr = gridLinesCommand then
        ChangeChartType(GridLines)
    else
        inherited OnCommand(commandNr);
end; (*ChartWindowObj.OnCommand*)

procedure ChartWindowObj.ChangeChartType(cType: ChartType);
begin
    DrawChart;
    self.cType := cType;
    DrawChart;
end; (*ChartWindowObj.ChangeChartType*)

procedure ChartWindowObj.DrawChart;

```

```

var
  currVal, horizontalGap, verticalGap, i: integer;
  origin, dummy1, dummy2: Point;
  curr, prev: Point;
  intStr: string;
begin
  horizontalGap := (Width - 80) div (data^.Size - 1);
  verticalGap := (Height - 50) div maxVal;

  origin.x := 50;
  origin.y := Height - 20;

  // draw axes
  dummy1.x := origin.x + horizontalGap * (data^.Size - 1);
  dummy1.y := origin.y;
  DrawLine(origin, dummy1, 1);

  dummy1.x := origin.x;
  dummy1.y := origin.y - verticalGap * maxVal;
  DrawLine(origin, dummy1, 1);

  // draw grid horizontal
  dummy1.x := origin.x - 30;
  dummy1.y := origin.y - 10;

  for i := 0 to maxVal do
  begin
    Str(i*100, intStr);
    DrawString(dummy1, intStr, 10);
    dummy1.y := dummy1.y - verticalGap;
  end;

  dummy2.x := origin.x + horizontalGap * (data^.Size - 1);
  dummy2.y := origin.y;

  dummy1.x := origin.x;
  dummy1.y := origin.y;

  if (cType = GridLines) or (cType = VerticalLines) then
    for i := 1 to maxVal do
    begin
      dummy1.y := dummy1.y - verticalGap;
      dummy2.y := dummy2.y - verticalGap;
      DrawLine(dummy1, dummy2, 1);
    end;

  // draw grid vertical
  dummy1.x := origin.x - 2;

```

```

dummy1.y := origin.y;

for i := 0 to data^.Size - 1 do
begin
    Str(i, intStr);
    DrawString(dummy1, intStr, 10);
    dummy1.x := dummy1.x + horizontalGap;
end;

dummy2.x := origin.x;
dummy2.y := origin.y - verticalGap * maxVal;

dummy1.x := origin.x;
dummy1.y := origin.y;

if (cType = GridLines) or (cType = HorizontalLines) then
    for i := 1 to data^.Size do
        begin
            dummy1.x := dummy1.x + horizontalGap;
            dummy2.x := dummy2.x + horizontalGap;
            DrawLine(dummy1, dummy2, 1);
        end;

// draw values
prev.x := 0;
prev.y := 0;
curr.x := origin.x;
for i := 1 to data^.Size do
begin
    currVal := MLInteger(data^.GetAt(i)).AsInteger;
    curr.y := origin.y - Round((currVal / (maxVal * 100)) * maxVal *
verticalGap);

    dummy1.x := curr.x - 5;
    dummy1.y := curr.y - 5;
    DrawFilledRectangle(dummy1, 10, 10);

    if i <> 1 then
        DrawLine(prev, curr, 1);

if (cType = Simple) or (cType = GridLines) then
begin
    Str(currVal, intStr);
    dummy1.x := curr.x + 5;
    dummy1.y := curr.y - 20;
    DrawString(dummy1, intStr, 10);
end;
prev := curr;

```

```

        curr.x := curr.x + horizontalGap;
    end;
end; (*ChartWindowObj.DrawChart*)

(*=== ChartApplication ===*)

function NewChartApplication(filename: string): ChartApplication;
var
    a: ChartApplication;
begin
    New(a, Init('MiniChart', filename));
    NewChartApplication := a;
end; (*NewChartApplication*)

constructor ChartApplicationObj.Init(name, filename: STRING);
begin
    inherited Init(name);
    Register('ChartApplication', 'MLApplication');
    ExtractDataFromFile(filename);
end; (*ChartApplicationObj.Init*)

destructor ChartApplicationObj.Done;
begin
    inherited Done;
end; (*ChartApplicationObj.Done*)

procedure ChartApplicationObj.OpenNewWindow;
begin
    NewChartWindow(title, data)^.Open;
end; (*ChartApplicationObj.OpenNewWindow*)

procedure ChartApplicationObj.BuildMenus;
begin
    (*chart types menu:*)
    simpleLinesCommand := NewMenuCommand('Chart Type', 'Simple', 's');
    verticalLinesCommand := NewMenuCommand('Chart Type', 'Vertical', 'v');
    horizontalLinesCommand := NewMenuCommand('Chart
Type', 'Horizontal', 'h');
    gridLinesCommand := NewMenuCommand('Chart Type', 'Grid', 'g');
end; (*ChartApplicationObj.BuildMenus*)

procedure ChartApplicationObj.ExtractDataFromFile(filename: STRING);
var
    inFile: TEXT;
    line: string;
    value: integer;
begin
    assign(inFile, filename);

```



```

reset(inFile);

data := NewMLVector;

if not eof(inFile) then
    readln(inFile, title);

while not eof(inFile) do
begin
    readln(inFile, line);
    Val(line, value);
    data^.Add(NewMLInt(value));
end;
end; (*ChartApplicationObj.ExtractDataFromFile*)

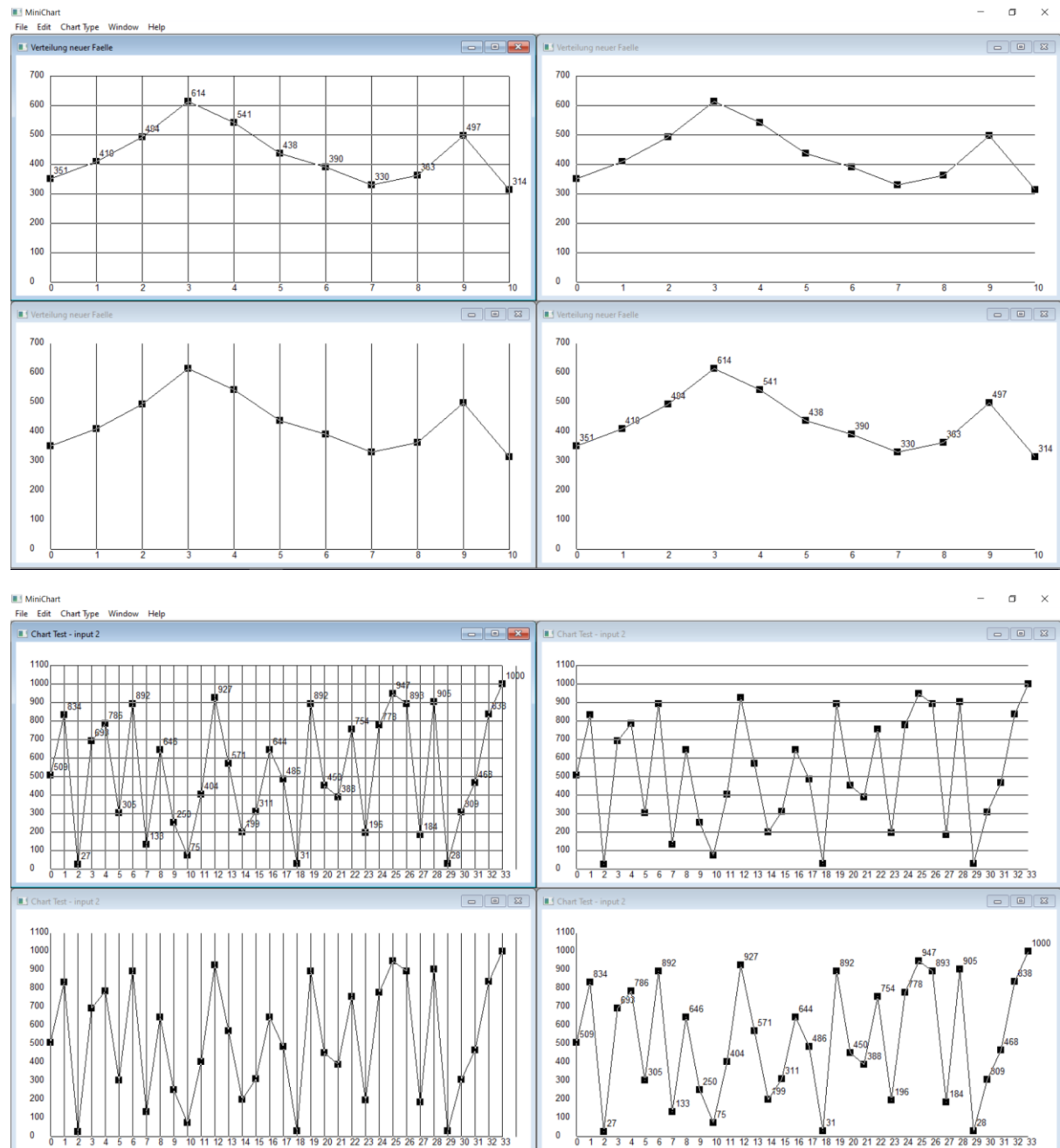
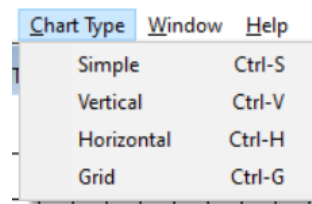
(*=== main program ===*)

var
    a: ChartApplication;
    filename: string;

begin (*Chart1*)
    write('Enter input filename: '); ReadLn(filename);
    a := NewChartApplication(filename);
    a^.Run;
    Dispose(a, Done);
    WriteMetaInfo;
end. (*Chart1*)

```

## Tests:



(input files are in the zip)